

Jugendbeirat der Stadt Falkensee

Protokoll zum öffentlichen Treffen des Jugendbeirates der Stadt Falkensee

Sitzungstag: Freitag, 25.03.2022

Sitzungsort: Stadthalle (Raum A 210), Scharenbergstraße 15, 14612 Falkensee

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesend: Mostafa Abbas, Clara Biesgen, Tim Brand, Lisa Luckenbach, Marius Miethig, Melina Voß

Moderation: Mostafa Abbas **Protokoll:** Marius Miethig

Gäste: Johanna, Luise Fröhlich, Clara Marie Weiger

I. Geschäftliches:

1. Anwesenheit, Moderation und Protokoll

Mostafa Abbas eröffnet als Moderation das Treffen. Marius wird das Protokoll schreiben. Da es heute mehrere Gäste gibt, stellen sich alle Anwesenden kurz vor.

2. Protokollkontrolle und Bestätigung des Protokolls

Clara hat das Protokoll bisher noch nicht an die Gruppe verschickt, dies holt sie jetzt nach. Die Bestätigung des Protokolls wird auf das nächste Treffen verschoben.

3. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Mit sechs von sechs anwesenden Mitgliedern ist der Jugendbeirat beschlussfähig. Marius bittet darum, den TOP „Jugendbeirat Werder“ mit den angereisten Berichterstatteerin Luise Fröhlich vor den Berichten aus den Ausschüssen zu behandeln. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.

II. Allgemeines:

4. Jugendbeirat in Werder

Luise Fröhlich stellt sich kurz den Anwesenden vor und berichtet. Sie ist die Sachbearbeiterin für Bürger*innenbeteiligung in Werder (Havel). In der dortigen SVV hat eine Fraktion einen Antrag auf Einrichtung eines Jugendbeirates gestellt. Da es dort noch keine Basis oder Erfahrungen damit gibt, kam sie auf Christian König aus der Falkenseer Stadtverwaltung zu. Dieser leitete sie an den Jugendbeirat der Stadt Falkensee weiter. Sie wandte sich an Falkensee, da unser Jugendbeirat ähnliche Strukturen hat, die der zukünftige aus Werder aufweisen soll. Sie fragt die Gruppe nach der Entstehungsgeschichte des Beirats, der aktuellen Arbeitsweise, der Zusammenarbeit zwischen Beirat, Verwaltung und SVV sowie nach positiven Erfahrungen und alltäglichen Problematiken.

Clara Marie Weiger schlägt vor, dass ein Anreiz geschaffen werden sollte, dass Jugendliche am Entscheidungsprozess teilhaben können und tatsächlich was verändern können.

Mostafa fragt, ob die Intention der Werderaner im Zusammenhang mit dem §18a BbgKVerf zusammenhängt. Luise Fröhlich bejaht dies.

Marius rät eindringlich, in die Schulen zu gehen und dort die Nominierungsveranstaltungen durchzuführen – dazu bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der Stadtverwaltung und der SVV. Weiterhin

bietet er an, den Jugendbeirat in den Werderaner Bildungsausschuss einzuladen, um dort den Stadtverordneten für Fragen zur Verfügung zu stehen und Hinweise und Berichte aus der eigenen Praxiserfahrung zu geben. Dieses Angebot nimmt Luise Fröhlich wohlwollend auf. Weiterhin sagt Marius, dass darauf geachtet werden muss, dem Beirat innerhalb der Entscheidungsfindung der SVV so viel Gestaltungsspielraum wie möglich gegeben werden muss: Das fängt beim Rederecht in den Sitzungen an, geht über die ernsthafte Befragung des Beirats zu jugendspezifischen Themen hört beim einfachen Umgang der Erwachsenen mit den Jugendlichen auf. Weiterhin empfiehlt er, wie auch in Falkensee, ein Budget für den Beirat in den Haushalt einzupflegen.

5. Berichte aus den Ausschüssen

ASUKM Tim Brand	<ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme zur Karl-Liebknecht-Straße 130 nach CDU-Änderungen angenommen • Informationen zu den städtischen Spielplätzen → wir könnten uns einbringen, dass zukünftig noch Spielplätze an Stellen platziert werden, welche noch Bedarf haben
BKSSA Marius Miethig	<ul style="list-style-type: none"> • Dominik Ringler des KiJuBB hat berichtet, anschließende Diskussion um die Umsetzung des §18a • Evaluierung Teilhabeplan, wir bringen uns bei insgesamt acht Maßnahmen nun mit ein • Diskussion zum Vorschlag der Stadtverwaltung zur Bibliothek
BuWA Tim Brand	<ul style="list-style-type: none"> • Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen in den Schulen werden fortgesetzt • Potsdamer Straße immer noch nicht fertig, es verzögert sich weiterhin alles
HA Clara Biesgen	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion zum Vorschlag der Stadtverwaltung zur Bibliothek • Verwaltung informierte zur Situation mit den Geflüchteten aus der Ukraine-Flüchtlinge • Information zu den Sitzungsterminen im April

6. Besprechung der nächsten SVV

Der Jugendbeirat wird sich zu folgenden Tagesordnungspunkten äußern:

TOP 06 → Falls das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie und die Ziele der Demonstrationen dazu Thema werden sollten.

TOP 20.1 → Falls es Fragen und missverständliche Äußerungen zur Ergänzung des Jugendbeirats im Teilhabeplan geben wird.

TOP 25 → Eventuell sagen, dass Tempo 30 in der Innenstadt und auf viel von Schüler*innen befahrenen Wegen eine wichtige Sicherheitsmaßnahme darstellt.

7. Aktueller Arbeitsstand und kurzer Bericht vom letzten Arbeitstreffen

- Melina berichtet von den Ergebnissen des Arbeitstreffens. Julia Krüger vom KiJUBB war zu Gast. Innerhalb eines Workshops sollten wir darstellen, was uns in der Beiratsarbeit gefällt und stört, warum wir im Jugendbeirat sind und welche spezifischen Themen wir mit dem KiJuBB in einem gesonderten Workshop behandeln wollen. Allen hat der Austausch sehr gut gefallen und er wurde als hilfreich wahrgenommen.
- Lisa berichtet weiterhin, dass nach dem Gespräch mit Julia Krüger über die Neuausrichtung des öffentlichen Auftritts des Jugendbeirats gesprochen und beraten wurde. Neben einer neuen, eigenen Website, sondern zudem ein komplett neues Corporate Design, neue Flyer und weitere Materialien für die

Öffentlichkeitsarbeit – auch auf Social Media – entwickelt werden. Es wurde sich darauf geeinigt, die Neugestaltung der Website über einen Anbieter mit Baukasten-System (Jimdo) laufen zu lassen und keine lokale Firma (Marius hatte Schackert vorgeschlagen) damit zu beauftragen.

- Lisa erstellte bereits einen Website-Entwurf, welche von der Gruppe für gut befunden wurde. Der Anbieter „Wix“ sollte allerdings nach den Erfahrungen Lisas nun für die Website-Erstellung genutzt werden. Sie meint, dass es dort bessere Funktionen und mehr Möglichkeiten für eine interaktive und attraktive Websitegestaltung gibt. Die Gruppe erteilt ihr das Mandat, die volle Verantwortung für die Website-Gestaltung zu übernehmen. Marius kümmert sich derweil um die finanziellen Aspekte.
- Clara und Mostafa berichten über ein gemeinsames Treffen. Es ging um die Beteiligung Mostafas innerhalb des Jugendbeirats – es gab dazu in der Vergangenheit immer mal wieder kleinere Probleme und Meinungsverschiedenheiten. Ein Rück- beziehungsweise Austritt Mostafas steht auch nach dem Gespräch nicht zur Debatte. Er erklärte, dass er momentan wenig Zeit für die Mitarbeit im Beirat hat. Marius bittet ihn darum, dies einfach direkt zu sagen, sodass in der Zukunft keine Verwirrungen über seine kurzfristige Abwesenheit bei Treffen besteht.

8. Sonstiges

- **8.1:** Instagram-Beitrags-Vorschlag von Lisa

Lisa berichtet, dass sie sich in den letzten Wochen näher mit dem zukünftigen Social-Media-Auftritts des Jugendbeirats beschäftigt hat. Im Zuge des neuen Corporate-Designs ist gerade dabei, neue Icons und themenspezifische Infoposts zu erstellen. Sie schlägt weiterhin vor, politische Entscheidungen der SVV zukünftig auch durch Memes den Jugendlichen zu übermitteln und durch ironische Sprüche auch die Meinung des Beirats dazu zu transportieren. Nach einer kurzen Diskussion über die Ausgestaltung dieser Idee gibt die Mehrheit der Gruppe ihr Okay dafür.

- **8.2:** Gender-Workshop

Lisa hat im Rahmen ihrer Facharbeit zum Thema Gendersprache Kontakt zu ihren wirklich coolen Tatenpante aufgenommen. Diese hat ihr vorgeschlagen, einen Workshop mit dem Jugendforum und dem Jugendbeirat gemeinsam zum Thema Gendern und gendergerechte Sprache (Sensibilisierung, Aufklärung, ...) abzuhalten. Dazu gibt es positives Feedback der Gruppe. Auf dem Arbeitstreffen soll über die Terminfindung (2. Quartal) gesprochen werden).

- **8.3:** Jugendkonferenz des Jugendforums 02.04.

Das Jugendforum hat uns benachrichtigt und uns gefragt, ob wir auch etwas bei der Jugendkonferenz anbieten wollen. Vom Jugendbeirat werden zwar einige Leute vor sein, es haben allerdings nicht alle Zeit, etwas vorzubereiten. Mostafa wird bis Dienstag und Vorschlag unterbreiten und Lisa macht sich ebenfalls Gedanken. Unabhängig von eventuell stattfindenden Aktionen wird der Jugendbeirat die Möglichkeit haben, sich über ein Roll-Up und Flyer auf der Jugendkonferenz zu präsentieren.

III. Terminliches:

Termin für das nächste öffentliche Treffen:

Freitag, 22.04.2022 (Startzeit 18:30 Uhr)

Stadthalle (Raum A 210), Scharenbergstraße 15, 14612 Falkensee

Termin für das nächste Arbeitstreffen:

Wird noch festgelegt.

Jugendkonferenz des Jugendforums:

Samstag, 02.04.2022 (Startzeit 15:00 Uhr)

Haus am Anger

Termin für den Workshop mit dem KiJuBB:

Samstag, 09.04.2022 (10:00 Uhr – 15:00 Uhr)

Ort muss noch gefunden werden.

Termin mit der Ministerin für JBS Britta Ernst:

Mittwoch, 27.04.2022 (16:00 Uhr – 17:00 Uhr)

Ministerium für Jugend, Bildung und Sport

Heinrich-Mann-Allee 107 (Haus 1/1a), 14473 Potsdam

IV. Nichtöffentlicher Teil:

Es werden keine Punkte besprochen.